

Inhalt

Vorwort	7
----------------------	---

Körperliche und

geistige Voraussetzungen	8
---------------------------------------	---

Voraussetzungen des Pferdes	10
-----------------------------------	----

Voraussetzungen des Menschen	10
------------------------------------	----

Trainingsdauer	12
----------------------	----

Ausrüstung und

Vorsicht und Sicherheit	13
--------------------------------------	----

Bauanleitung für die Beinlonge	14
--------------------------------------	----

Bauanleitung für Halsring	
---------------------------	--

und Langzügel	14
---------------------	----

Vorsicht und Sicherheit	15
-------------------------------	----

Freiheitsdressur	16
-------------------------------	----

Einstieg in die Freiheitsdressur	17
--	----

Appell	17
--------------	----

Freies Mitlaufen	18
------------------------	----

Fangen spielen	19
----------------------	----

Walzé/Freie Volte	20
-------------------------	----

Freestyle Longing	22
-------------------------	----

Freiheitsdressur für Fortgeschrittene	23
---	----

Side Pass Special	23
-------------------------	----

Side Pass Volté	25
-----------------------	----

En Arrière Special	25
--------------------------	----

Vor- und Hinterhandwendung Special	26
--	----

Zirzensische Bodenarbeit	28
---------------------------------------	----

Koordinationsübungen	29
----------------------------	----

Step Control Basic	29
--------------------------	----

Step Control Diagonal	30
-----------------------------	----

Cross	31
-------------	----

Balancé	31
---------------	----

Spielerische Gymnastik	32
------------------------------	----

Plié/Da capo	33
--------------------	----

Jambette/Referenz	34
-------------------------	----

Chapeaux	35
----------------	----

Bergziege	35
-----------------	----

Klassische Zirkuslektionen	37
---	----

Der Spanische Schritt	38
-----------------------------	----

Vorübungen	39
------------------	----

Die Polka	39
-----------------	----

Der Schulschritt	39
------------------------	----

Die ersten Spanischen Schritte	40
--------------------------------------	----

Der korrekte Spanische Schritt	40
--------------------------------------	----

Das Kompliment	41
----------------------	----

Beinlonge – Fluch oder Segen?	41
-------------------------------------	----

Gewöhnen an die Beinlonge	41
---------------------------------	----

Kompliment an der Beinlonge	43
-----------------------------------	----

Kompliment an der Hand	45
------------------------------	----

Kompliment an der Gerte	46
-------------------------------	----

Das freie Kompliment	47
----------------------------	----

Knien und Ablegen	48
-------------------------	----

Der Weg ins Knien an der Hand	48
-------------------------------------	----

Knien an der Gerte	49
--------------------------	----

Ablegen über das Knien	49
------------------------------	----

Ablegen über das Wälzen	
-------------------------	--

oder das Kompliment?	51
----------------------------	----

Liegen und Sitzen	51
-------------------------	----

Aufrechtes Liegen	52
-------------------------	----

Übergang zum flachen Liegen	52
-----------------------------------	----

Variationen des flachen Liegens	53
---------------------------------------	----

Das erste Aufsetzen zum Sitzen	54
--------------------------------------	----

Das korrekte Sitzen	55
---------------------------	----

Steigen Step by Step	56
----------------------------	----

Warnhinweis!	56
--------------------	----

Das Steigen aus dem	
---------------------	--

Spanischen Schritt heraus	56
---------------------------------	----

Das Steigen aus der Jambette/	
-------------------------------	--

dem Chapeaux heraus	58
---------------------------	----

Steigvariationen für Fortgeschrittene	60
---	----

Inhalt

Salut und Doppelsalut	60
Elevade	60
Bot	62

Pferdetanz 64	64
Die Geschichte des Pferdetanzes	65
Ausrüstung	66
Tänze für Einsteiger.....	66
Tanz Travers (Kombination aller Seitengänge)	66
Tanz auf der Stelle (Cross und Balance)	66
Zirkeltanz	67
Spanischer Trab/Showtrab	68
Schaukelpferdchen à la Schulgalopp	69

Hohe Schule light 71	71
Klassische Hohe Schule für Freizeitpferde	72
„Tänzchen“ – Die Freizietreiterpiaffe Step by Step	72
Falkade für Einsteiger	73
Terre à Terre Step by Step	74
Schulparade – die „gestützte“ Levade	75
Pesade und Levade – Steigen mit Niveau und Eleganz	76

Und wie geht's weiter? 77	77
--------------------------------------	----

Vielen Dank und Kontakt 79	79
---------------------------------------	----



Vorwort

*„Am Anfang hast Du das Pferd, das Du brauchst.
Und wenn Du alles richtig machst, dann hast Du
irgendwann das Pferd, das Du verdienst.“*

(Heinz Welz, Pferdetrainer)



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Buch entschieden haben, dessen Inhalt mir aus persönlichen Gründen sehr am Herzen liegt. Ich hoffe, dass auch Sie mit Ihrem Pferd durch dieses Buch zu derselben vertrauensvollen und harmonischen Partnerschaft finden, wie es mir mit meinen beiden Pferden, aber insbesondere mit meinem Pferd Shadow vergönnt ist.

Als Shadow in mein Leben trat, hatte er Angst vor Menschen und ich Angst vor Pferden. Eigentlich keine sonderlich guten Voraussetzungen. Shadow hatte gelernt, dass Menschen unzuverlässig, launisch und vor allem auch gewalttätig sind, und für sich entschieden, dass Angriff die beste Verteidigung ist.

Das erste Jahr mit Shadow war daher sehr spannend. Doch gerade durch die Zirkuslektionen fanden wir einen Draht zueinander. Denn dies war für uns beide völlig unbelastetes Neuland. Und als Shadow dann an einem kalten Dezembertag im Jahr 2000 – elf Monate nachdem ich ihn gekauft hatte – zum ersten Mal seinen Kopf in meinen Schoß legte und die Augen schloss, da war es, als wäre ein Schalter bei uns beiden umgelegt. Ich werde diesen Moment ebenso wenig vergessen wie meine erste große Show im darauffolgenden Sommer vor knapp 6000 Zuschauern; oder das erste Mal, als ich mit Shadow ohne Angst und völlig frei durch die Wälder des Schwarzwalds galoppieren konnte und mein Vertrauen in mich und mein Pferd wiedergefunden hatte.

Zirkuslektionen sind mehr als nur Show. Sie können Leben verändern, wenn man sie nicht als Pudeldressur versteht und auch nicht zum Zwecke der Selbstdarstellung ausführt. Zirkuslektionen, Freiheitsdressur und auch der Persische Pferdetanz können den Weg zu einer unglaublich tiefen, vertrauensvollen Partnerschaft mit dem Pferd ebnen.



Körperliche und geistige „Voraussetzungen“

*„Überlege einmal bevor Du gibst,
zweimal bevor Du annimmst,
und tausendmal bevor Du verlangst.“*

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Wenn ich mir die Berichterstattung mancher deutscher Pferdema­gazine anschau­e, wun­de­re ich mich „in Sachen Zirkus“ immer häufiger: Angeblich seien Zirkus­lek­tionen kinderleicht, be­dürf­ten kei­ner Vor­be­rei­tung und je­des Pferd in je­dem Al­ter könn­e alle Tricks er­lern­en.

Rein theo­retisch ist zwar je­des Pferd zu Galopp­pi­rou­etten, zu Ei­ner-Tem­pi-Wech­seln und zu Piaffe und Pas­sa­ge fähig und kann auch locker

sein ei­ge­nes Stock­maß ü­ber­sprin­gen. Aber beim Springen oder Dressurreiten kommt auch nie­mand auf die Idee, dass diese Lek­tionen in einem zwei­tä­gi­gen Se­mi­nar in Grup­pen­stun­den ohne Vor­kennt­nisse zu er­lern­en und hin­ter­her per­fekt zu be­herr­schen sind.

Wem es nicht wich­tig ist, ob das Pferd im Kom­pliment den Rücken hängen lässt, ob es das Steigen durch Psy­chodruck „lernt“ oder beim

Die Basis aller Übungen in diesem Buch ist Vertrauen! (Foto: Ingo Ehrmeier)



Spanischen Schritt die Hinterbeine mehr oder minder vergisst, der mag mit ein paar kleinen „Tipps und Tricks“ oder einem Schnupper-Wochenendkurs klarkommen. Für alle jedoch, die diese faszinierende Arbeit wirklich erfassen und pferdegerecht einstudieren wollen – und zwar ausschließlich zum Wohle des Pferdes und nicht zur Selbstdarstellung –, für die habe ich dieses Buch verfasst.

Voraussetzungen des Pferdes

Bevor Sie mit der in diesem Buch beschriebenen Arbeit beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass Ihr Pferd körperlich gesund ist und muskulär gut dasteht. Die Übungen beginne ich immer erst, wenn das Pferd sein Größenwachstum definitiv beendet hat. Da es hier von Rasse zu Rasse extreme Unterschiede gibt, rate ich, bei jungen Pferden die Wachstumsfugen röntgen zu lassen.

Ist das Pferd ausgewachsen, gilt es, das Augenmerk auch auf die Muskulatur und den Sehnen- und Bänderapparat zu lenken. Gerade bei den frühreifen Rassen kommt es manchmal vor, dass die Sehnen und Bänder den schnellen Wachstumsschüben kaum hinterherkommen und absolut nicht belastbar sind. Wer ein junges Pferd zwischen zwei und sechs Jahren besitzt, dem rate ich, vor allem Geduld mitzubringen. Vor der zirkensischen Arbeit sollten Sie das junge Pferd muskulär, koordinativ und mental schulen. Vorübungen finden Sie auch in meinen Büchern *Junges Pferd, was nun?* (Cadmos, 2007) und *Mit Pferden spielen* (Cadmos, 2009).

Doch auch erwachsene Pferde sollten zunächst auf ihre körperliche Verfassung überprüft werden, ehe man die teilweise anstrengenden und komplexen neuen Bewegungen verlangt. Als Vorbereitung zur Zirkensik ist die Arbeit an Longe und Doppellonge sehr empfehlenswert (Buchtipps: Becker, Horst: *Das Athletische Pferd*; Tillisch, Karin: *Kreative Doppellongenarbeit*). Auch die koordinativen Fähigkeiten des Pferdes sollten vor der Zirkusarbeit geschult werden.

Wer mit einem Seniorenpferd oder einem Pferd, das aufgrund von Krankheit oder Körperbau Einschränkungen hat, Zirkuslektionen einstudieren möchte, der bespreche sich zuvor am besten mit seinem Tierarzt oder einem Pferdeosteopathen. Auch dann gibt es sicherlich Übungen, die für die Gesundheit des Pferdes förderlich sein können.

Mental muss das Training dem Wesen des Pferdes angepasst sein und die Grundvoraussetzung der in diesem Buch beschriebenen Arbeit ist Vertrauen. Das Pferd muss Sie auf der einen Seite als Chef respektieren, doch dieser Respekt darf nicht auf Angst begründet sein. Ein guter Chef wird nicht gefürchtet, sondern geliebt!

Voraussetzungen des Menschen

Seit vielen Jahren gebe ich nun schon Kurse zu Zirkuslektionen und habe am eigenen Körper gespürt, dass das Einstudieren dieser Lektionen auch dem Menschen einiges abverlangt. Er begibt sich in ungewohnte Haltungen und führt komplexe Bewegungen aus, um dem Pferd beim Erlernen der